

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 / Juni 2014

KOMMISSION - HANDBALL - UNIHOCKEY
VERKEHRSKADETTEN - KOS/ALTKADETTEN



KADETTEN Info





Mit unserem Sponsoring-Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schaffhauser Lebensqualität und damit zur Attraktivität der Region.

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES
of Johnson & Johnson

Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

34. Jahrgang, Nummer 2 / Juni 2014

KOMMISSION - HANDBALL - UNIHOCKEY VERKEHRSKADETTEN - KOS/ALTKADETTEN

Impressum	Inhaltsverzeichnis	Seite
KADETTEN-INFO		
Vierteljährliche Vereinspublikation	Terminplan	5
	Wer sie sind ...	7 - 9
	Handball	11 - 13
Herausgeber	Kommission	14
Kadetten Schaffhausen	KOS	15 - 23
	Hagencup	25
	Futura	27
Redaktion und Verlag	Unihockey	30 - 33
Esther Bächtold	Kommission	34
Richenbergstrasse 8		
8447 Dachsen		
052 672 11 69		
reb@shinternet.ch		

Druck
Druckwerk SH AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen

Titelbild:
**Jubel zum Sieg im PlayOff Final
gegen Pfadi Winterthur**

Redaktionsschluss
für Ausgabe Nr. 3/September 2014
ist der **20. August 2014**

**Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihrem Einkauf unsere Inserenten.**

Die Kadetten im Internet

Handball	http://www.kadettensh.ch
Unihockey	http://www.kadetten-unihockey.ch
KOS/Altkadetten	http://kos-altkadetten.ch
Verkehrskadetten	http://www.vka-sh.ch/index.php?home-2



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

herren
NETZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Vito Serratore AG
Gipsergeschäft Dörflingen



TERMINPLAN 2014

TERMIN	ANLASS	WER	WANN, WO
16. Aug.	Weidlingsevent	KOS	
10. Sept.	KOS-Lunch	KOS	Restaurant Linde
13. Sept.	Stiftungsfest	KOS	
24. Sept.	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
08. Okt.	KOS-Lunch	KOS	Restaurant Linde
18. Okt.	Veteranentreffen	KOS	
25. Okt.	Holzerlager	KOS	Hagenhütte
29. Okt.	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
01. Nov.	Metzgete	KOS	Hagenhütte
12. Nov.	KOS-Lunch	KOS	Restaurant Linde
26. Nov.	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
10. Dez.	KOS-Lunch	KOS	Restaurant Linde

16. Jan. 2015 Aufnahmesitzung/HV KOS

Die **Spieldaten** der einzelnen **Handball-Mannschaften** können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Oliven aus Spanien,
Küchen aus Frauenfeld.

BISAG
KÜCHEN

BISAG KÜCHENBAU AG, Zürcherstrasse 79, 8500 Frauenfeld, www.bisag-kuechen.ch

Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



WEINKELLEREI

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibt's bei www.gvs-weine.ch und im GVS-Getränkhandel.

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegfeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
info@serviceblitz.ch
www.serviceblitz.ch

service **blitz**

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

Wer sie sind ...



Marco Lüthi

Zu Deiner Person: Kannst Du Dich kurz vorstellen?

Mein Name ist Marco Lüthi, ich bin 1985 geboren und in der Region Basel aufgewachsen. Seit August 2013 bin ich Nachwuchsverantwortlicher bei den Kadetten Schaffhausen.

Kurze Info zum Beruf:

Ich habe nach der Matura das Bachelor Studium in Molekularbiologie absolviert, anschliessend den Master gemacht und letztes Jahr in Molekular-/Infektionsbiologie doktoriert.

Wie bist Du zum Handball-sport gekommen?

Im Alter von 12 Jahren begann ich beim BSV Münchenstein als Handball-Junior. Ich spielte selber bei den Inter-Junioren,

aber später nie in der NLA oder NLB. Mit 18 Jahren übernahm ich ein Traineramt der Juniorinnen U17 und U19 Inter des BSV, welches ich sechs Jahre lang ausübte. Danach gelang ich eher zufällig zu den Männern, zum 1. Ligisten HSG Leimental. Das war mein Sprungbrett zum Leistungssport. Zusammen mit Arno Ehret trainierte ich zudem während einem Jahr die NLA des RTV Basel. Das war dann auch der Grund, weshalb ich selber aufgehört habe, aktiv Handball zu spielen. Nebst diesem Traineramt absolvierte ich mein Studium sowie die Berufstrainerausbildung, was zusammen ein ordentliches Pensum war.

Was hat Dich veranlasst, den Job als Nachwuchschef bei den Kadetten zu übernehmen?

Als ich meine A-Lizenzausbildung machte, lernte ich Michi Suter kennen. Er war es dann auch, der mich zu den Kadetten holte. Letztes Jahr begann ich als Trainer und Coach bei der U19 Elite und in der Academy. Während der Zusammenarbeit entwickelte sich, dass die Kadetten diesen Job des Nachwuchschefs schafften.

Handball

Nachdem ich meinen Doktors-Abschluss hatte, setzte ich dann voll auf Handball. An dieser Tätigkeit interessiert mich das Führungselement und ich schätze die sozialen Kontakte zu den Junioren sehr.

Seit August 2013 bist Du nun in dieser Funktion. Was kannst Du über diese Zeit berichten?

Als ich diese Funktion übernahm, war enorm viel Handlungsbedarf mit den bestehenden Teams. Da gab es in Sachen langfristige Planung, Aufbau Nachwuchs, Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinen sehr viel zu tun. Anfangs musste ich mich voll auf das Tagesgeschäft als Trainer von zwei Mannschaften und der Academy konzentrieren. Auch die ganze Organisation der Trainings, das Bestreben, die bestehenden Junioren zu behalten und einige anstehende Trainerwechsel waren zu bewältigen. Es ist sehr schwierig, Leute für das Traineramt zu gewinnen.

Welche Ziele hast Du Dir für den Kadetten Juniorenbereich gesteckt?

Ein grosses Ziel wird es sein,

die besten Spieler der Region in Kadetten Mannschaften zu haben. Wir wollen, dass wir in vier, fünf Jahren in den Elite Mannschaften gut platziert sind und nicht um den Abstieg spielen müssen. Ein weiteres Ziel ist die vorbildliche Nachwuchsförderung und auch wieder regionale Meisterschaftsmannschaften zu haben. D.h. auf jeder Altersstufe ab U15 eine Regional- und eine Elite-Mannschaft. Wünschenswert wäre, für die Elite-Mannschaften pro Jahrgang fünf Spieler von den Kadetten und drei Spieler aus regionalen Vereinen zu haben. Für die regionalen Mannschaften wollen wir die Spieler selber stellen können.

Wie siehst Du die Zusammenarbeit mit den anderen Handballvereinen in der Region Schaffhausen?

Diese Zusammenarbeit kommt langsam ins Laufen, wir haben sehr gute Kontakte z.B. zu Pfadi Neuhausen. Da haben wir gegenseitige Unterstützung. Wir müssen die talentiertesten Jungs im U15 Alter bei uns im Training haben, um sie in der Elite zu fördern. Im U17 und U19 Alter ist es bereits zu

spät. Unser Interesse muss aber auch sein, dass die anderen Vereine genügend Spieler haben, damit später regional genügend Mannschaften in den verschiedenen Ligen dabei sind. Die jungen Spieler sollen in Vereinen vor Ort trainieren können, damit sie keine grossen Anfahrtswege machen müssen.

Wir haben Projekte wie „Handball macht Schule“. Ausserdem ist eine Polysportwoche geplant, um neue Spieler anzuwerben.

Welches sind Deine Hobbys?

Handball, Handball, Handball ... Tennis, kochen und ich liebe Wein.

Was waren Deine handballerischen Highlights?

Sportlich die Aufstiegsspiele mit der HSG Leimental in die Nati B; obwohl wir es nicht schafften, war dies eine super Erfahrung.

Immer wieder ein Highlight ist das Beobachten der Entwicklung der Jungs, zu sehen, dass sie Spass am Handballsport haben. Ich sehe mit Freude zu, wie die Jungs Fortschritte machen.

Was waren die grössten sportlichen Enttäuschungen?

Das Verpassen des Aufstiegs in die Nati B mit der HSG Leimental. Damals bestritten wir ein Spiel vor 1000 Zuschauern in Möhlin, waren bis zur 52. Min. im Vorsprung und mussten schlussendlich doch noch eine Niederlage kassieren.

Welche persönlichen Zukunftswünsche hast Du?

Dass mir trotz intensiver zeitlicher Belastung mit dem Leistungssport auch noch Zeit bleibt, meine Beziehung zu meiner Freundin, Familie und Freunden zu pflegen.

Lieber Marco, ich danke Dir vielmals, dass Du Dir Zeit genommen hast für dieses Interview. Wir wünschen Dir viel Erfolg als Nachwuchschef und hoffen mit Dir auf zahlreiche - auch neu dazugestossene - Junioren.

Esther Bächtold, Info Redaktion



HIER KAUFT
DIE SCHWEIZ!

GLEICHE
PREISE
WIE IN
DEUTSCH-
LAND

Das führende
Einrichtungshaus
mit dem
GROSSEN
ANGEBOT
in Ihrer Nähe!



Bachenbülach
An der Autobahn-
Ausfahrt Bülach-Süd,
Tel. 044 860 58 58

Faach
Hauptstraße 19
Tel. 052 305 30 60

Möbel www.frauenfelder.ch
Frauenfelder

Tripple-Erfolg des NLA Teams der Kadetten Schaffhausen

Die erste Mannschaft der Kadetten Schaffhausen startete „hungrig“ in die neue Saison und zeigte bereits mit dem Gewinn des ersten Titels - des Supercups - ihre Ambitionen auf. Dass der grösste Gegner der Kadetten Schaffhausen um den Meistertitel Pfadi Winterthur sein würde, zeichnete sich schon früh in der Saison ab. Einen ersten Vorgesmack erhielten die Kadetten in der ersten Auswärtsbegegnung Mitte September, als Pfadi die Punkte in Winterthur behielt. Die Kadetten steigerten sich aber gegen Ende der Saison und konnten diese Startbegegnung mit einer souveränen 3:0 Playoff Serie vergessen machen. Bemerkenswert war, dass sie zuvor auch die Halbfinalserie gegen den HC Kriens-Luzern mit dem gleich deutlichen Resultat für sich entschieden hatten.

Dazu kam die starke Leistung am Cup Final4 mit den Siegen gegen den BSV Bern Muri im Halbfinal und Pfadi Winterthur im Final. Einziger Wermutstropfen der vergangenen Saison war die „unmenschliche“

Niederlage im EHF Europa Cup gegen den TSV Hannover-Burgdorf.

Leider wurden die Kadetten auch in der vergangenen Saison nicht von der Verletzungshexe verschont. So fehlten mit Peter Kukucka, Florian Goepfert, Thomas Heer und Ruben Schelbert gleich vier Spieler in besagtem Auswärtsspiel gegen den TSV Hannover-Burgdorf. Die Mannschaft um Trainer Markus Baur verlor aber nie das Ziel, Cup- und Meistertitel, aus den Augen. Just zur richtigen Zeit konnten sie ihre Bestform abrufen und beide Titel zurück nach Schaffhausen holen. Wohl vorentscheidend für den Gewinn des 7. Meistertitels war der erste Sieg gegen Pfadi Winterthur in der Best of Five Serie. In dieser ersten Auswärtspartie der Finalserie führten die Kadetten bereits nach neun Minuten mit fünf Toren und liessen sich den Sieg, angefeuert von vielen mitgereisten Fans, nicht mehr nehmen. Die Kadetten holten sich verdient den Cupsieg und den Meistertitel zurück nach Schaffhausen und spielen in der kommenden Saison wieder in der Champions League!

Barbara Imobersteg, Mediensprecherin

Mion AG

Unterlagsböden/Plattenbeläge
Bodenisolationen/Hartbetonbeläge

8212 Neuhausen

Telefon 052 672 53 86

Fax 052 672 35 72

E-Mail mion.ag@vtxmail.ch

Restaurant Linde Buchthalen



Lindenplatz 14

8203 Buchthalen

Tel. 052 625 45 23

Gutbürgerliche Küche

Samstag und Sonntag Ruhetag

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZwancor
Allmendstrasse 6
CH-8105 Regensdorf

Service:
Tel 0540 540 380
info@zwancor.ch
www.zzwancor.ch

Investitionen in den Nachwuchs zahlen sich aus

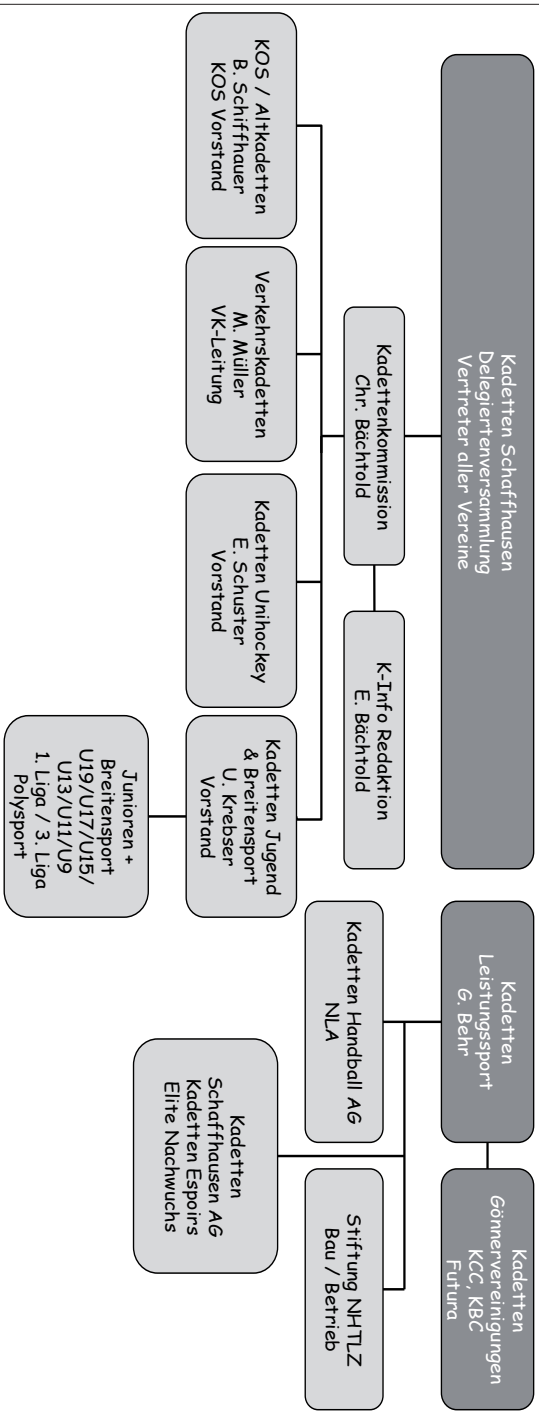
Die Kadetten Schaffhausen stehen nicht nur für Spitzenhandball, sondern setzen sich auch stark für den Handball-Nachwuchs in der Region ein. Als Aushängeschild in der Juniorenförderung konnten die Kadetten in der abgelaufenen Saison in allen Junioren-Ligen die höchste Spielklasse (Eliteklasse) halten und sind stolz darauf, 4 Junioren der U17- und U19-Nationalmannschaft in ihren Reihen zu wissen. Weiter versorgt die Juniorenabteilung zuverlässig die bereits sehr junge NLB-Mannschaft der Kadetten-Espoirs mit talentierten Spielern und will langfristig auch wieder vermehrt eigene Junioren in die erste Mannschaft bringen. Erfolge sind aber auch bei den Jüngsten zu vermelden. Die Zahl der sportlich aktiven Kinder konnte über das Jahr kontinuierlich gesteigert werden, so dass kommende Saison bereits zwei U13-Mannschaften gemeldet werden können. Dies Dank vielen Anlässen wie dem Ferienpass, Schulbesuchen im Rahmen des Projektes „Handball macht Schule“, dem

Schaffhauser Schülerturnier und einem Trainingscamp mit über 70 Teilnehmern. Dieser Einsatz brachte überdies auch Zulauf bei den anderen Vereinen der Stadt und Region Schaffhausen, mit denen die Kadetten als führende Organisation die Zusammenarbeit stark intensiviert haben. So soll in Zukunft dank zusätzlichen Engagements wie einem Kids-Training und einem Animations-Camp die Basis an Handballerinnen und Handballern in der ganzen Region weiter ausgebaut werden. Dies ist neben dem Halten der Eliteklasse bei den U15, U17 und U19 Junioren auch kommende Saison ein Hauptanliegen der Kadetten-Juniorenabteilung.

Marco Lüthi, Nachwuchschef

Um Unklarheiten, welche in letzter Zeit aufkamen, zu beseitigen, veröffentlichten wir wieder einmal das Organigramm der Kadetten Schaffhausen.

Organigramm Kadetten Schaffhausen



Alles Gute zum zum 90. Geburtstag

Am 24. März 2014 konnte Max Wetter v/o Schranz seinen 90. Geburtstag feiern und somit gehört er jetzt auch zum kleinen, aber honorigen Kreis der Ü90 der KOS/Altkadetten.



Da Schranz aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am monatlichen KOS/Altkadetten Lunch teilnehmen kann, machte sich ein grosser Teil der Linden-Tafelrunde, samt Wirt Peter und Christa, auf nach Klosters - Selfranga, um mit Schranz und seiner Familie auf das nicht alltägliche Ereignis anzustossen.

Es wurde ein gediegenes Geburtstagsfest! Mit allem was dazugehört. Vom Apéro über ein fabelhaftes Mittagessen, Erholungs-Mittagsschlaf des Jubilaren, zu Kaffee avec und Geburtstagstorte, es fehlte an nichts. Dass auch das Trinken und Palavern nicht zu kurz kam, sei nur am Rande erwähnt.

Nur allzu schnell war es auch schon wieder Zeit, Abschied zu nehmen und nachdem wir auch noch Schranzens SPITEX Betreuerin kennengelernt hatten, konnten wir, in der Überzeugung, ihn in besten Händen zu wissen, getrost die Heimreise aus dem Bündner Schnee ins Schaffhauser Unterland antreten.

Schranz, wir wünschen dir noch weitere glückliche Jahre und, das ist aber keine Drohung: Wir werden wieder kommen!

Namens der Gratulanten
Walter Stehrenberger
v/o Top

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

Frühlingsputz 2014

Pünktlich um 08.00 Uhr konnten wir mit dem Frühlingsputz beginnen. Unsere Pensionierten - Gruppe war verantwortlich für die Arbeiten rund um die Hütte, Harley schloss sich der ersten Gruppe an, da er heute leichte Beschwerden hatte. Die zweite Gruppe unter der Führung von Förster Wurzel begab sich mit Traktor und Motorsägen in den Wald. Bis um ca. 10.00 Uhr hatten wir 4 Ster Holz auf dem Ladewagen und fuhren damit zur Hütte zum wohlverdienten Znüni. Rund um die Hütte waren die Arbeiten trotz Harley schon weit fortgeschritten. Bis zum Mittagessen hatte unsere Holzerequipe nochmals 3 Ster Holz auf dem Ladewagen. Rund um die Hütte wurden noch die letzten Arbeiten verrichtet. Um 13.00 Uhr warteten wir

alle gespannt auf das Mittagessen. Unser Gault Millau Koch Bio zauberte uns ein asiatisches Gericht auf den Teller und es war wieder einmal absolute Spitze. Nach dem Essen kam der gemütliche Teil nicht zu kurz: Harley, Föhreli und Hopfe genossen eine gute Zigarre. Spitz erklärte Harley nochmals wie man beim Frühlingsputz schneller und effizienter arbeiten könnte. Print kam von dem allem nichts mehr mit, denn er war eingeschlafen.

Nochmals Herzlichen Dank an alle Helfer: Hopfe, Chelle, Top, Werner, Limit, Wurzel, Spitz, Joel, Print, Harley, Bio und Föhreli.

Andreas Heller v/o Föhreli
Chef-Hüttenwart

KOS/Altkadetten

KOS Säulijass

Acht hochmotivierte Jasser trafen sich im Restaurant Hohberg zum traditionellen Säulijass.

Es waren als Jasser dabei: Chluter, Deal, Edith Schudel, Föhreli, Print, Schlenz, Schmirko und Treck.

Edith Schudel war dabei, da Solo einen grossen Respekt vom jeweils gezeigten Jassniveau hat und sich deshalb lieber auf die Verpflegung der Jasstruppe konzentrierte.

Nach Auslosung der ersten Runde herrschte an beiden Tischen eine Konzentration, unterbrochen durch trübe Sprüche und dem Verfolgen, ob am anderen Tisch auch Matchpunkte vergeben werden. Ohne diese zusätzlichen Bonuspunkte hat wahrscheinlich noch nie ein Jasser das KOS-Säulijassen gewonnen.

Nach der ersten Runde waren vier Jasser (Chluter, Edith, Print und Treck) knapp über oder bei 1'100 Punkten. Aber abgerechnet wird ja am Schluss.

Vor Runde 2 durften wir uns mit hervorragend gebackenen Pizzastücken verpflegen.

So gestärkt holte Schlenz als

Organisator (in Vertretung von Vulcana) auf. Er verdrängte Treck aus dem führenden Quartett.

Die Runde 3 wurde durch die Spielerauslosung äusserst briesant. Aus dem nun führenden Quartett wurden als Spielpartner Chluter und Edith sowie Schlenz und Print je gegen die andern Mitspieler ausgelost. Das Kartenglück verhalf bei dieser Runde Schlenz und Print zu fast unheimlichen 1'487 Punkten.

Es versteht sich, dass vor Runde 4 die Motivation und Konzentration nochmals mit Pizza und Getränken aufgebaut wurde.

In Runde 4 ging es dann vor allem darum, ob Schlenz oder Print das Kartenglück hat, den Rechenschaftsbericht über diesen Abend verfassen zu dürfen. Auf jeden Fall schien es, dass beide Angst hatten, den Bericht zu schreiben, notierten sie doch in Runde 4 nur in etwa die halbe Punktzahl von Runde 3.

Der Schlusspunkt gehörte aber eindeutig Solo, welcher als Kassier nicht nur den Siegerspeck überreichte, son-

dern als Überraschung auch die ganzen Getränke- und Verpflegungskosten übernahm. Nochmals ganz herzlichen Dank.

Punktliste Total über 4 Runden:

- 4'295 Schlenz
- 4'249 Föhreli
- 4'233 Chluter
- 4'120 Deal
- 3'842 Trek
- 3'777 Edith
- 3'488 Schmirco

Mit 4540 erspielten Punkten nahm Print an diesem Abend den Siegerspeck der Metzgerei Herren nach Hause.

Werner Oberholzer v/o Print



GRÖSSTE OUTDOORAUSSWAHL IN SCHAFFHAUSEN

Athleticum Schaffhausen
Fulacherhalde 4, 8201 Schaffhausen
www.athleticum.ch

SPORT MARKETS
ATHLETICUM
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

KOS / Altkadetten Weidling startet in seine 20. Saison

Am Samstag 10. Mai traf ich mich mit Calm, Knisper und Michi im Paradiesli, um den Weidling für seine 20. Betriebssaison vorzubereiten. Anschleifen und reinigen des Rumpfes mit dem Auftragen der Imprägnierfarbe und des Kupferanstriches, ersetzen der defekten Klammern bei den Bretterstössen, das sind die jährlichen Arbeiten, die vor dem Einwässern sorgfältig erledigt werden müssen. Die Blindböden waren über den Winter beim Schreiner, um die defekten Latten zu ersetzen.



Am Sonntagabend wurde der Weidling - der frische Anstrich war inzwischen ausgetrocknet - gewässert. Darauf folgte eine Woche mit täglichen Schöpfeinsätzen, bis

der Holzrumpf wieder soweit aufgequollen war, dass die Bretterstösse wieder dicht waren. Am Samstag, den 17. Mai fuhren Calm und ich den Weidling zum Pfosten am Lindli. Dort wartet er nun darauf, dass ihn möglichst viele Mitglieder zu einem Ausflug nutzen. Letztes Jahr war dies beinahe 50 Mal der Fall.

Stachelkurs

Falls jemand aus den KOS / Altkadetten dieses Jahr das Stacheln erlernen will, so soll er / sie sich bitte beim Weidlingswart melden.
(r.bruetsch@bruetsch.ch)

Allen Helfern danke ich für die tatkräftige Mithilfe beim Ausführen der jährlichen Arbeiten und den Weidlingsfahrern wünsche ich eine schöne Saison auf dem Rhein.

Der Weidlingswart
Roland Brütsch v/o Ferrit

KOS/Altkadetten

Cracks & Champs

Die Kadetten Handballer haben über 50 Jahre lang zuerst auf dem Kleinfeld, dann in der Halle viele Erfolge erzielt. In den ersten Jahren waren wir - mit Ausnahme jener Mannschaft, die 1966 das Aufstiegsspiel zur NLB in Stans knapp verlor - immer in den regionalen Ligen zu Hause. Erst Mitte der 70er Jahre erreichte eine erste Mannschaft „überregionale Weihen“ mit dem Aufstieg in die damalige Junioren Inter, in der es noch keinerlei Altersklassen gab. Mitte der 70er Jahre stieg die 1. Mannschaft in die 1. Liga Kleinfeld auf und Ende der 70er Jahre dann in der Halle, zuerst in die 1. Liga und gleich weiter in die Nationalliga B auf. Seit rund acht Jahren gibt es auch noch eine Nationalliga B Mannschaft der Espoirs. Vor allem in den 70er Jahren und teilweise zu Beginn der 80er Jahre war auch die erste Mannschaft von Gelb-schwarz Schaffhausen (heutiger Partnerverein mit der Spielgemeinschaft GS Kadetten Espoirs) in der Nationalliga A bzw. Nationalliga B vertreten. Nachdem in der Saison 1991/1992 die Zugehörigkeit

in der Nationalliga A in der Abstiegsrunde behauptet werden konnte, sind die Kadetten permanent in der höchsten Spielklasse vertreten und die überaus erfolgreiche Periode ist bis heute bestens bekannt. Basierend auf dieser Vergangenheit und auf Initiative von Giorgio Behr, Peter Leutwyler und Mark Amstutz wurde die Idee entwickelt, ein Forum zu schaffen, damit es ehemaligen Spielern und Funktionären möglich ist, den Kontakt zu früheren Mannschaftskollegen mit wenig Aufwand und formlos wieder herzustellen. Die Idee von „Cracks und Champs“ war geboren.



In diesem Frühjahr wurde ein kleines Kernteam zusammengestellt, das die Generationen von 1966 bis 2003 möglichst gut abdecken kann. Ohne die Struktur genau zu detaillie-

ren, wurde zügig mit der Datensammlung begonnen. Die Zielgruppe wurde in einem ersten Schritt auf die Spieler der 1. Mannschaft und der 2. Mannschaft/Espoirs mit einem zeitlichen Abstand von 10 Jahren zum aktuellen Handballgeschehen eingeschränkt. Ebenfalls dabei sind die Funktionäre, die diese Periode von beinahe 40 Jahren aktiv begleitet haben.



Obwohl die Datensammlung noch nicht ganz abgeschlossen war (es sind schon weit über 200 Kontakte hergestellt), wurde am 26. April zum entscheidenden Erstrunden Playoff Spiel gegen den HC Kriens ein „Schnuppertag“ veranstaltet und es trafen sich ca. 50 Ehemalige, um sich das Spiel gemeinsam anzuschauen. Die Resonanz war durchwegs positiv und wie zu erwarten war,

wurde das Spiel fachmännisch analysiert, mit den alten Zeiten verglichen und dutzende Varianten entwickelt.

Über die etwas handballärmeren Sommermonate soll die Idee „Cracks and Champs“ nun weiterentwickelt werden, damit im Herbst mit einer ersten offiziellen Veranstaltung an den Schnuppertag angeknüpft werden kann.

N.b. Eine Nebenidee zum Forum ist, dass diese Periode auch mit altem Material (Artikel, Bilder, ev. Videos) wieder etwas lebendig gemacht wird. Wenn jemand noch alte Sammlungen im Keller hat, bitte bei mir melden
(erich.roellin@constellium.com oder 0049 172 716 99 64)

Erich Röllin v/o Schmirco



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22

8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44

natel 079-671 51 46

e-mail hans_haag@freesurf.ch

Die klare Linie aus einer Hand!



Erb Schreinerei GmbH

Neustrasse 16, 8247 Flurlingen, Telefon 052 659 39 28, Fax 052 659 39 58



Der Ort um Freunde zu treffen

Gemütliche Gaststube, Säali und Sitzungszimmer, Cordon Bleus selbst zusammenstellen, 7 Tage die Woche geöffnet, schöne Gartenwirtschaft

Hauptstrasse 78, 8232 Merishausen, Telefon 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch, www.gmeindhuus.ch

Reise in die Vergangenheit

Am 25. April hat der Vorstand der FUTURA zu einer „Reise in die Vergangenheit“ eingeladen. Die Gönnervereinigung der Kadetten Handballer fördert mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm die Kontakte zwischen den rund 170 Mitgliedern.

Die Reise begann mit der Fahrt in einem alten Londoner Doppelstockbus und einem gelben US-Schulbus. In Etwilen wartete die Museumsbahn mit Draisine und 2 Personenwagen auf die grosse Gesellschaft von 80 Gästen der FUTURA. Vor der erlebnisreichen Fahrt in den alten Personenwagen wurde ein Apéro kredenzt und die Teilnehmer konnten im Depot aus dem Bestand der Museumsbahn einen mehr als 100jährigen Barwagen bewundern.



Nach einem idyllischen Halt auf der Hemishoferbrücke durfte sich die Gesellschaft in Ramsen im „Bahnhofsmuseum“ an vielen Memorabilien aus alter Zeit erfreuen. Am Reiseziel in Rielasingen empfing Familie Dr. Höppner die in Erinnerungen schwelgende Gruppe mit einem köstlichen Buffet. Mit herzlichem Dank an die wunderbaren Gastgeber verabschiedete sich die Gesellschaft. Mit Tempo 40 ging es in den alten Bussen zurück in die Gegenwart.

Wir danken Giorgio Behr und Markus Steinemann für die Reise mit den Nostalgiefahrzeugen, die alte, unvergessliche Erlebnisse weckten.

Gianni Küng
Vorstandsmitglied Futura

**Huber
Bühler ag**

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

WENGER+WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK



Kurt Schlatter AG
Mauer- und Schalungsbau

Hochrahn 65 • 8231 Hemmental

Tel. 052 / 685 41 30

Fax 052 / 685 41 61

k.schlatter@bluewin.ch

Die Mannschaften von Kadetten Unihockey Schaffhausen haben alle ihre Saisons zu Ende gespielt. Trainer und Spieler halten Rückblick, dazu wie immer Informationen aus dem Vorstand.

Damen 2. Liga (GF)

Direkt nach den Sommerferien zeigte das Damenteam eine eindrucksvolle Leistung im Cup. Gegen das NLB-Topteam aus Frauenfeld verlor es zuhause alles andere als haushoch mit 0:5. Bis zum Saisonstart wurde an einem Trainingswochenende und einigen Testspielen weiter an der Form gearbeitet, was sichtbare Fortschritte brachte.

So war es wenig überraschend, dass man zu Beginn der Saison „ready“ war und sowohl resultatmässig als auch spielerisch zu überzeugen vermochte. Bis Dezember lief alles hervorragend.



Zuerst folgten einige Verletzungen und danach kam die Weihnachtspause. Mit wenig Spiel- und Trainingspraxis ging es ins 2014, wo man eine durchgezogene Rückrunde ablieferte. In einigen Spielen sollte es nun einfach nicht mehr sein und es wurden einige Punkte hergeschenkt. Am letzten Turniertag kam es dann wie es kommen musste: der über die ganze Saison hinweg belegte 2. Tabellenplatz wurde doch noch hergegeben und das Damenteam musste sich am Ende mit dem 4. Tabellenrang begnügen.

Michael Schuster, Headcoach

Herren I, 3. Liga (GF)

Das Herrenteam beendete die Saison auf Rang 7. Eine Bilanz.

Siebter Schlussrang in einer Zehner-Liga - das tönt enttäuschend und liegt unter den Erwartungen der jungen Mannschaft. Er ist aber zu relativieren.

Erstens ist der Abstand zur Spitze nicht gross, punkte- und leistungsmässig. Die Kadetten gewannen sieben und verloren acht ihrer 18 Spiele, erspielten 17 von möglichen 36 Punkten. Der Tabellenzweite Rychenberg hat gerade mal

Frequenz- steigerung.



Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter www.bruetsch.ch oder Telefon 052 643 58 62.

Brütsch,
wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

fünf Zähler mehr auf seinem Konto. Es gab keine Mannschaft, die nicht in Reichweite lag und die die Kadetten nicht fordern konnte. Nur Liganeuling Stammheim und Ligaprimus Winterthur United schlugen Schaffhausen zweimal.

Zweitens kamen viele Niederlagen nicht deshalb zustande, weil es an Klasse fehlte. Schaffhausen schenkte seinen Gegnern oft frühe, einfache Tore, musste oft einem Rückstand nachrennen. Ihre Qualität im Angriff bewiesen die Orangen - nach den Anlaufschwierigkeiten in den ersten zwei Spielrunden - durchgehend. Zur Klasse gesellte sich zu selten die Disziplin. Tat sie das, stimmten auch die Ergebnisse, wie die Heimrunde zeigte.

Drittens plagte die Schaffhauser das Verletzungspech. Der ohnehin schmale Kader wurde durch die langzeitigen Ausfälle der Stürmer Bohren und Schlatter wohl etwas zu arg dezimiert. Dazu kam die Verletzung von Verteidiger Schnetzler im 2014. Meistens hatte Coach Gisler gerade zehn Spieler zur Verfügung, auch weil die U18-Junioren ihre Spiele oft an den selben

Sonntagen austragen.

Es steht also fest: Wenn die Gegnererteams weiterhin in Reichweite liegen, die defensive Disziplin zur Gewohnheit wird und der Trainer aus dem Vollen schöpfen kann, holen die Kadetten nächste Saison mehr Punkte. Insbesondere die starken Heimspiele haben gezeigt, was möglich ist.

Ob das erste Heimspiel der Saison 14/15, das Cup Erstrundenspiel gegen Innebandy Zürich, die positiven Vorzeichen bestätigt, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Lukas Studer, Spieler

Junioren U18 C (GF)

Auf die Spielzeit 13/14 hin übernahmen die Herren-1-Spieler Janick Gysel und Lukas Jenny das Team der U18-Junioren. Mit diversen Zuzügen aus der ganzen Region Schaffhausen konnte ein gut funktionierendes Team zusammengestellt werden. Eine deutliche



Schnelli.

DER BAUMEISTER

- Baumeisterarbeiten
- Betonsanierung
- Bautenschutz
- Kunstharzbeschichtung
- Injektionen
- Betontrennung



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

Steigerung zur letzten Saison war das selbstformulierte Ziel der ganzen Mannschaft. In der ersten Meisterschaftsrunde, die gleich zu Hause stattfand, konnten der erste Sieg, aber auch die erste Niederlage notiert werden. Dieses Muster begleitete die junge Mannschaft in der ganzen Saison ständig: Auf jeden Sieg folgte eine Niederlage. Daraus resultierte die Bilanz von sieben Siegen und gleich vielen Niederlagen. Schlechter platzierte Teams wurden häufig unterschätzt, besser platzierte Teams hingegen stark gefordert. In der Geschichte des Kadetten Unihockey U18-Teams war die Saison 13/14 spielerisch und auch aufgrund der dauernd hohen Trainingspräsenz die bisher erfolgreichste. Obwohl mit Stottele und Üehlinger zwei gute Spieler altershalber die U18 verlassen müssen, bleibt der harte Kern der Mannschaft erhalten. Das gibt Mut für eine vielversprechende neue Saison. In den folgenden Wochen wird das Team das erste Sommertraining absolvieren, um sich physisch auf die nächste Saison vorzubereiten. Das Ziel wird eine Platzierung un-

ter den Top 3 sein.
Lukas Jenny, Trainer

Infos aus dem Vorstand

Saisonhöhepunkt EFT

Die Saison 2013/2014 ist Geschichte. Auch wenn die einzelnen Teams der Kadetten Unihockey in diesem Jahr sportlich noch nicht zu den grossen Höhenflügen ansetzen konnten, wird es doch in der Vereinsgeschichte noch lange in Erinnerung bleiben, durften wir doch zum ersten Mal Unihockeyländerspiele in Schaffhausen organisieren.

Der EFT im November 2013 wurde zu einem grossen Erfolg und wurde weit über die Region Schaffhausen hinaus positiv wahrgenommen - danke nochmals für eure tolle Mithilfe.

Der Vorstand wird sich auch in Zukunft aktiv darum bemühen, wieder Unihockey-Grossanlässe nach Schaffhausen zu holen.

Saisonschlussturnier und EFT-Helferfest

Am Samstag 12.04.2014 trafen sich fast 50 UnihockeyanerInnen und EFT-Helfer und Helferinnen zum Saisonschlussturnier und EFT-

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



SIG Combibloc Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Fill the Difference

Unihockey

Helferfest in der BBC Arena. Am Nachmittag wurde bei einem Plauschturnier in buntgemischten Teams der gemeinsamen Unihockeyleidenschaft gefrönt.

Das Siegerteam BLAU erkämpfte sich den grossen Osterhasen (siehe Bild). Anschliessend genoss man das gemütliche Zusammensein bei Speis und Trank.



Rivella Games - Unihockey Schülermeisterschaften

Wie in jedem Mai fanden auch in diesem Jahr zum Abschluss des Kadetten-Unihockey-Jahres die Unihockey Schülermeisterschaften statt.



Nach fast 100 intensiv geführten Spielen standen mit dem Team der 9. Klässer der OS Beringen der Schaffhauser Schülermeister fest. Herzliche Gratulation!

Weiteres: KUSH-Termine zum Vormerken

03.07.2014 GV Kadetten Unihockey obligatorisch für alle Aktivvereinsmitglieder!

23.08.2014 Kadetten-EVENT-Tag Datum unbedingt reservieren

Spieler und Spielerinnen gesucht

Lust auf Unihockey?

Für die neue Saison suchen wir noch motivierte Spielerinnen (Damen ab 16 Jahren) und Spieler. Wenn du Lust hast, das schnelle Spiel mit Stock und Ball einmal auszuprobieren, dann melde dich doch für ein Probetraining.

Insbesondere suchen wir eine zweite Torhüterin für die Damen.

Kontaktadressen findest du auf unserer Homepage:

www.kadetten-unihockey.ch

Kommission

Es gibt noch mehr Kadetten in der Schweiz! Um mehr über die Kadettengeschichte sowie andere Kadettenorganisationen in der Schweiz zu erfahren, berichte ich im Info in loser Folge darüber.

Geschichte der Kadetten

Ab dem 18. Jahrhundert bis anfangs des 20. Jahrhunderts dienten in der Schweiz sog. Kadetten-corps dazu, Jugendliche auf ihre Pflichten als Staatsbürger einer Demokratie vorzubereiten. Dabei kam dem damaligen Zeitgeist entsprechend der Dienstpflicht in der Milizarmee besondere Bedeutung zu. In diesem Sinne unterhielt der Pädagoge Johann Heinrich Pestalozzi zur physischen Ertüchtigung der Schüler an seinem Institut in Yverdon ein Kadettencorps. Die aus liberalen Kreisen stammenden Gründer der Kadettencorps wollten den noch jungen Schweizer Bundesstaat durch Integration der Jugendlichen fördern. Nachdem die Fabrikarbeit von schulpflichtigen Kindern untersagt worden war, sollten diese zu aktiven Staatsbürgern erzogen werden. So gehörte Staatskunde manchenorts noch bis ins 20. Jh. hinein zum Kadettenprogramm. Die Kadettenmusik Bern durfte den Festumzug zur Eröffnung der ersten Bundesversammlung des

liberalen Bundesstaates von 1848 anführen.

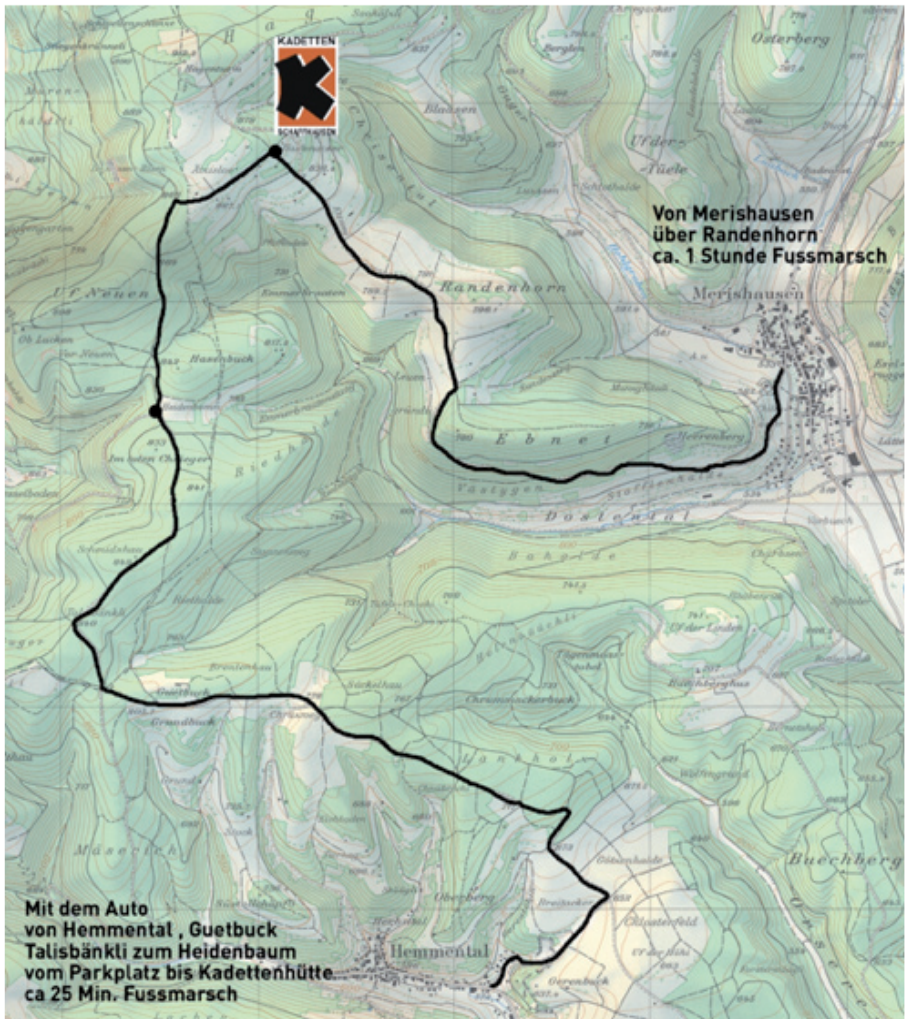
Dieses Kadettenwesen fand in der schweizerischen Öffentlichkeit des 19. Jahrhunderts breite Unterstützung. Kadetten-corps wurden demgemäss im 19. Jahrhundert zu regelmässigen Bestandteilen der öffentlichen Schulen. Dort wurde die klassische schulische Vorbereitung auf das Berufsleben und Teilnahme am Gemeinwesen mit der Vorbereitung auf die Milizarmee vereint, nach dem Grundsatz: Allgemeines Wahlrecht, Bildung für alle und allgemeine Wehrpflicht. Besondere Kadetteninternate für Offiziersausbildung (sog. Kadettenanstalten) gab es in der demokratischen Schweiz im Gegensatz zu den Kaiserreichen Deutschland und Österreich-Ungarn nie.

Beeinflusst durch die Turnbewegung, begannen die ursprünglich meist öffentlich-rechtlichen Kadettencorps bereits im frühen 20. Jahrhundert, den Schwerpunkt ihres Programms auf Sport zu verlagern. Später wurden die Kadettencorps teilweise in privatrechtliche Kadettenvereine umgewandelt. 1936 wurde der schweizerische Kadettenverband gegründet.

Ronny Bächtold, v/o Hermes

Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist in der Regel **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet**. Bei schlechtem Wetter, wenn es aus Kübeln regnet, bei Eis und Schnee, wenn die Zufahrtsstrassen schlecht befahrbar sind, hat der Hüttenwart die Möglichkeit selbständig zu entscheiden, ob er die Hütte öffnen will. Auf <http://www.kos-altkadetten.ch> Hagenhütte können der Belegungsplan und die Telefonnummern der Hüttenwärter nachgeschaut werden.



P.P.
8203 Schaffhausen 3

Adressänderungen an:
Kadetten Handball AG
Geschäftsstelle
Schweizersbildstrasse 10
8207 Schaffhausen
geschaefstsstelle@kadettensh.ch



**...und sofort
ist Farbe im Spiel**

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen | Telefon 052 644 03 33 | www.druckwerk-sh.ch